

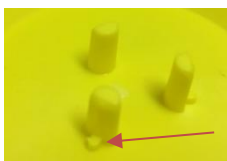
1.2.1. Liebig-Dispenser

Schutzmassnahmen:

Ameisensäure (Formivar) ist stark ätzend. Der Umgang mit ihr erfordert grosse Vorsicht. In jedem Fall sind Schutzbrille, säurefeste Gummihandschuhe und langärmlige Kleidung zu tragen.

Benötigtes Material:

- Liebig-Dispenser



Achtung: neue niedrige Flasche nur mit neuer Grundplatte verwenden (erkennbar an zusätzlichen Erhöhungen neben den 3 Fixierdornen)

- Dochtpapier (bei doppelseitig bedrucktem Docht, nur Papier mit Versionsbezeichnung rechts unten verwenden) – Dochtgrösse nach aktuellster [Empfehlung](#) von Andermatt BioVet AG anpassen
- Formivar 85% oder 60% (Andermatt BioVet AG)
- Säurefeste Handschuhe und Schutzbrille (Schutzmaske)
- Kessel mit Wasser (zum raschen Wegwaschen allfälliger Säurespritzer)

Wichtige Punkte:

- Erste Behandlung vor Ende Juli (nach der Honigernte), zweite Behandlung (zweiwöchig) spätestens Mitte September beginnen.
- Bei Temperaturen über 25°C generell nur Formivar 60% verwenden, um das Risiko von Königinnenverlusten oder Brutschäden zu minimieren.
- Trommelraum: 1 leerer Honigraum/Honig-Zarge begünstigt eine gute Verdampfung. Mit einem Schaumstoffkissen kann beim Schweizerkasten zusätzlich nach oben abgedichtet werden.
- Dispenser am besten frühmorgens, wenn es noch kühl ist, in die Völker geben.
- Völker müssen bei Behandlung offenes Futter zur Verfügung haben.

- Beim Aufsetzen des Dispensers sind die Völker möglichst wenig zu stören.
- Während der Behandlung nicht füttern.

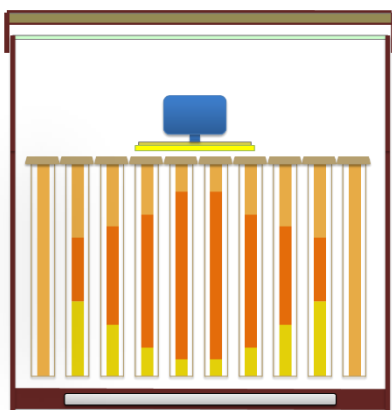
Achtung! Die Ameisensäure muss Umgebungstemperatur aufweisen. Säure darf beim Liebig-Dispenser nie kalt in die Völker gelangen. Ist der Temperaturunterschied zwischen der Säure und dem Volksklima zu gross, dehnt sich ihr Inhalt aus und es wird zu viel Säure aus der Flasche gedrückt.

Vorgehen:

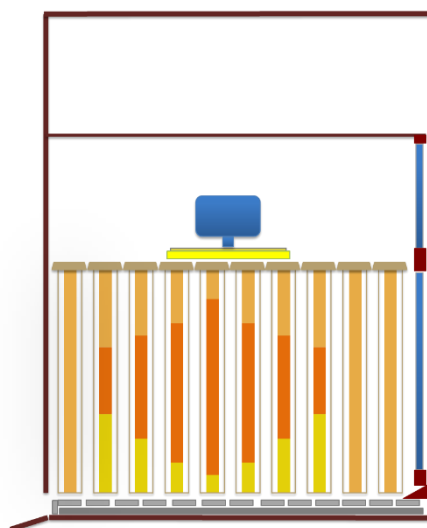
Die Gebrauchsanweisung des Dispensers ist unbedingt einzuhalten.

1. Schutzausrüstung anziehen
2. Die Flasche an einem sicheren Ort mit der richtigen Säuremenge befüllen (siehe [Gebrauchsanweisung](#))
3. Bei offenen Böden Unterboden schliessen. Dies wird idealerweise eine Woche vor der Behandlung gemacht und verbessert deren Wirksamkeit.
4. Flugloch offenlassen (bei CH-Kasten ganz öffnen)
5. Dochtfläche gemäss [Gebrauchsanweisung](#) anbringen. Grundplatte mit Dochtpapier in die Mitte der Brutwabenschenkel stellen, damit das Papier möglichst viele Brutwaben deckt.
6. Die Ameisensäure-Flasche mit dem Tropfeinsatz auf die Grundplatte stellen.
7. Trommelraum geben (im Magazin leere Futter- oder Honigzarge).
8. Überwachung der Verdunstungsmenge nach 24 Stunden - bei Bedarf Dochtfläche anpassen.

Magazin



Schweizerkasten



Link zur Gebrauchsanweisung des aktuellen Liebig-Dispensers:

www.biovet.ch/ABV/PDF/BG/Liebig%20Dispenser%20gegen%20Varroa/ga-liebig-dispenser.pdf